

# Die Freude am Gesang dominierte und liess begeistern

EMMEN - QuerBeet 2014 - mehr als ein Chor mit über 150 Sängern und Sängerinnen, mehr als ein Streifzug durch die musikalische Welt, mehr als ein Du auf Du mit der gesanglichen Prominenz, mehr als ein Abklatsch weltbekannter Lieder und Songs der früheren oder heutigen Hitparaden: Der vor zwei Jahren aus der Taufe gehobene QuerBeet-Chor präsentierte sich in bestem Licht, zeigte sich bei den ersten beiden Konzerten im 450er-Festzelt in der Lohrensäge vor zweimal ausverkauftem Haus in Hochform. Er liess zusammen mit der Peter Wespis-Band ein musikalisches Feuerwerk steigen, das begeisterte und von Lied zu Lied überraschte.



**Imposant und überraschend, frisch und frei: Der von Nöggi Koch geleitete QuerBeet-Chor mit 150 Sängern und Sängerinnen bot eine gut zweistündige Show.**

## Das Experiment ist gelungen

Was Bruno Nöggi Koch als musikalischer Kopf und geistiger Vater des Experimentes QuerBeet mit seinem OK-Team unter der Leitung von Präsident Urs Koller und dem riesigen Chor nach 70 Proben auf die Bühne zauberte, verdient Bewunderung. Und dabei kam zum Tragen, was ihm seit Jahren vorschwebte. «Als Dirigent des Männerchors Eintracht war ich immer an einem Projekt interessiert, das vom gängigen, klassischen Männerchor-gesang abweicht. Die Idee schlummerte vor sich hin, bis sich diese Vision vor vier Jahren konkretisierte», sagt er in einer ruhigen Minute.

Der Rest ist Geschichte: Er fand seine Getreuen, 2012 wurde das Projekt in die Wege geleitet, man suchte Leute, die



**Unschwer zu erkennen: die Ganoven beim Kriminaltango ... und sie tanzten einen Tango, alle, die davon nichts ahnen.**

ohne musikalische Vorkenntnisse machten, einfach die Freude am Gesang war wichtig.

«Es singen viele, unter der Dusche, beim Autofahren, beim Wandern oder Joggen, und diese Leute meldeten sich, machten mit, und auch hier QuerBeet, einfach von allem etwas, von 17 bis 91 war bei uns jeder Jahrgang vertreten.» Das ist gelungen - die Auftritte überzeugten, die Laien wuchsen mit ihren Stimmen über sich hinaus. Und als Peter Wespis Band zur QuerBeet-Band umfunktioniert wurde, stand fest: Dem Riesending steht nichts mehr im Weg - das Experiment musste einfach gelingen.

## Überzeugende Solisten

21 mehrheitlich bekannte und anspruchsvolle Lieder wurden dem Publikum präsentiert, ob ABBA, Elvis Presley, Polo Hofer oder Elton John, Pepe Lienhard oder die Beatles, ob Gotthard oder die Rolling Stones oder Hazy Osterwalds Kriminaltango mit dem 86-jährigen original Drummer John Ward - sie alle liessen das Publikum mit ihren Stimmen begeistern.

Und die Solisten überzeugten auch bei verschiedenen Auftritten. Wer QuerBeet verpasst hat, hat vielleicht noch zwei Möglichkeiten: Am Freitag, 16., und Samstag, 17. Mai, werden noch zwei Konzerte gegeben. Es wird zwar «ausverkauft» vermeldet, erfahrungsgemäss gibt es immer noch einige freie Plätze, also nichts wie hin. (rowi)